

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 51 (1947-1948)
Heft: 10

Artikel: Schneedecke
Autor: Hess, Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-667599>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

51. Jahrgang Zürich, 15. Februar 1948 Heft 10

S C H N E E D E C K E

Wie der Schnee auf Weg und Dach sich legt!
Wie die Stadt dich plötzlich fremd anschaut,
starres Antlitz, weiss und unbewegt,
drüberhin der Wolke Grau sich staut!

Wie der weisse Flaum dein Sein einhüllt,
Lebensührchen nur noch leise tickt,
Kinderwunsch sich lautlos rein erfüllt,
Grüblergeist erstaunt nach innen blickt!

Wie die Gegenwart in Schnee versinkt,
Längstvergessnes aus dem Nebel taucht!
Lärmes müde Welt die Stille trinkt,
zart wie Pfeifenrauch dein Atem haucht!

Vor die Seele legt's sich flockendicht.
Zuflucht schenken Freundschaft, Lieb' und Haus.
Traum wird Lust und Hoffen Alltagspflicht.
Rauh frost löscht die Sonnenampel aus.

Jakob Hess